

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques =
Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (2002)

Heft: 69

Erratum: Korrigenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie in jedem Heft werden zuletzt die Erlebnisse des Jahres aufgeführt. Am 30.05.2001 wurde das von genealogischen Tafeln begleitete Buch über Castagnola und sein Patriziat unter grossem Zulauf als Neuerscheinung vorgestellt. Stark beteiligt hatte sich *Mario Redaelli*. Die Feier wird von *Rodolfo Rezzonico* geschildert. Anschliessend erläutert *Redaelli* die Abkömmlinge der Bezeichnung "da Ello", wozu sein eigener Name gehört.

Eine Zeitschriftenrundschau und Hinweise auf neue Veröffentlichungen folgen.

Die SGSI unternahm am 08.09.2001 eine Carreise zum Besuch der Museen nach Schwyz. Der Vorstand ist unverändert geblieben: *Staffieri, Santi, Zeli, Alther, Bianchetti, a Marca, Redaelli*, das Ehepaar *Rezzonico* und *Enrico Ruggia*. Der Besprechende darf bezeugen, dass man durchaus nicht gut Italienisch zu können braucht, um von diesen schönen Heften Anregungen zu empfangen.

Heinz Balmer

Korrigenda

Im Bulletin Nr.68 (1/2002), Seite 63, im Titel des Beitrages, hat der Redaktor statt das von der Autorin vorgeschlagene Wort "Wassertor" das gebräuchlichere Wort "Wasserschloss" verwendet. Die Autorin legt Wert auf ihre Wortwahl.

Im Bulletin Nr.68 (1/2002), Seite 103, Zeile 7, wurde *Murg* irrtümlicherweise dem Kanton St. Gallen zugeordnet. Es handelt sich aber um das westlich von Laufenburg gelegene *Murg* im heutigen deutschen Bundesland Baden-Württemberg.

Der Redaktor entschuldigt sich in aller Form.